

**BERICHT ÜBER
DAS ERSTE QUARTAL 2008/09.**

berne

HIGHLIGHTS.

- Konzernumsatz um 9,6 % auf EUR 59,7 Mio. verbessert
- EBIT um 35,2 % auf EUR 3,3 Mio. gesteigert
- Rentabilität im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen
- Anhaltend rege Projektaktivität

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

In Europa zeigte sich die Konjunktur zu Jahresbeginn robust, wenn auch mit regionalen Unterschieden. So verringerte sich die Kapazitätsauslastung der Sachgütererzeugung in Spanien, Frankreich und Italien während in Deutschland die Aufträge und die Produktion der Industrie weiter auf hohem Niveau lagen. Die weiter in die Zukunft gerichteten Konjunkturindikatoren schwächen sich seit Jahresbeginn 2008 in ganz Europa ab. Für das zweite Quartal weisen Unternehmens- und Verbraucherumfragen auf ein Nachlassen der Dynamik hin.

Österreichs Wirtschaftswachstum hat sich im ersten Quartal auf real 3,5 % im Jahresabstand beschleunigt. Gegenüber dem Vorquartal hat das BIP im Auftaktquartal 2008 real um 0,8 % zugelegt. Dank der kräftigen Steigerung der Wertschöpfung in Industrie und Bauwirtschaft hat die Konjunktur damit nochmals an Schwung gewonnen.

Aufgrund der Verschlechterung der internationalen Rahmenbedingungen bleibt der Ausblick für die Entwicklung der nächsten Monate aber gedämpft. In den USA wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal kaum noch, und auch in Europa trüben sich die Konjunkturaussichten ein.

Wie das Statistische Bundesamt bereits in seiner Schnellmeldung am 15. Mai 2008 mitgeteilt hat, ist die deutsche Wirtschaft nach einem eher verhaltenen Ausklang des Jahres 2007 schwungvoll in das neue Jahr gestartet:

Um 1,5 % war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal 2008 höher als in den letzten drei Monaten des Vorjahres. Getragen wurde das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2008 in erster Linie von einer nach wie vor ausgeprägten Investitionstätigkeit.

In Großbritannien hat sich das Wirtschaftswachstum im ersten Quartal 2008 wie erwartet abgeschwächt. Bis März habe das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal um 0,4 % zugelegt.

Die Leistungssteigerung der russischen Wirtschaft seit 1999 ist beeindruckend: Das BIP stieg jährlich um durchschnittlich 7 %, die Investitionsquote erhöhte sich von unter 15 % auf über 20 % des BIP, der Staat erzielte regelmäßig beachtliche Haushaltsüberschüsse, die Inflationsrate sank stetig und die Währungsreserven haben sich seit 2001 infolge der Leistungsbilanzüberschüsse auf \$ 493 Mrd. (Ende März 2008) vervielfacht.

Das hohe Wachstumstempo (2007: + 8,1 %) hat sich trotz der Wolken am Horizont Anfang 2008 (noch) nicht verlangsamt. Auch mit einem 6 %igen Wachstum wird Russland 2008 zu den schneller expandierenden Ländern der Welt gehören.

Quellen: Statistisches Bundesamt, WIFO, Presscab, Helaba

GESCHÄFTSVERLAUF 1. QUARTAL 2008/09.

UMSATZENTWICKLUNG.

Trotz uneinheitlicher gesamtwirtschaftlicher Vorgaben aus den verschiedenen Märkten konnte die Bene Gruppe im ersten Quartal 2008/09 ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis erzielen. So steigerte der österreichische Büromöbelhersteller seinen Umsatz in den ersten drei Monaten um 9,6 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR 54,5 Mio.) auf EUR 59,7 Mio.

Diese deutliche Verbesserung resultierte ausschließlich aus organischem Wachstum basierend auf der starken Direktvertriebsstruktur.

So konnte der seit vielen Jahren unangefochtene Marktführer in Österreich im Heimmarkt den Umsatz in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres noch einmal um 18,8 % auf EUR 19,7 Mio. (Q1 2007/08: EUR 16,5 Mio.) steigern. Die im Quartalsvergleich bessere operative Performance dieses Segments, das auch in den ersten drei Monaten einige große Projekte wie beispielsweise für BBG, Voith Siemens Hydro und Generali realisieren konnte, trug maßgeblich zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Auch in Deutschland, dem größten europäischen Büromöbelmarkt, hat die Bene Gruppe im ersten Quartal 2008/09 ihre Marktstellung weiter ausgebaut und den Umsatz im Periodenvergleich um 16,0 % von EUR 13,7 Mio. auf EUR 15,9 Mio. verbessert. Die allgemein günstige Auftragslage sowie die Realisierung einiger Großprojekte wie z.B. mit AOK Berlin, E.ON in Düsseldorf und HD Wiesloch in Mannheim leisteten einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung.

Nach einem außergewöhnlich erfolgreichen ersten Quartal im Geschäftsjahr 2007/08 reduzierte sich der Umsatz des Segments UK in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres aufgrund des etwas verhaltenen Investitionsklimas und einer Phasenverschiebung in der Projektrealisierung am Markt um 22,5 % auf EUR 6,8 Mio. (Q1 2007/08: EUR 8,8 Mio.).

Der Umsatzrückgang im Segment Russland von EUR 6,8 Mio. im ersten Quartal 2007/08 auf EUR 3,4 Mio. im laufenden Quartal ist wie auch im Segment UK auf das ausgesprochen gute Vorjahresquartal und auf zeitlich verschobene Projektrealisierungen zurückzuführen. Die

Erwartungen für Russland bleiben aber auch in diesem Jahr positiv. Interessante Projekte hat die Bene Gruppe mit der Medcore 2000, Allen and Overy – Legal Service und KGSK Advisory Limited verwirklicht.

Eine eindrucksvolle Verbesserung erzielte die Bene Gruppe im Segment „Sonstige Märkte“. Der Umsatz legte von EUR 8,7 Mio. um 60,8 % auf EUR 14,0 Mio. zu. Neben der Ukraine, dem Mittleren Osten, den Niederlanden und Rumänien haben vor allem Bulgarien und Tschechien zu dieser deutlichen Steigerung beigetragen. Die größten Projekte wurden in Frankreich (PMDE Herbert Smith LLP, Murex S.A.S.), Polen (Generali) und der Schweiz (Credit Suisse) realisiert.

ERGEBNISENTWICKLUNG.

Noch besser als der Umsatz entwickelten sich die Ertragskennzahlen und damit die Profitabilität der Bene Gruppe. So erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Quartal 2008/09 um 35,2 % auf EUR 3,3 Mio. (Q1 2007/08: EUR 2,5 Mio.). Der Personalaufwand hat sich aufgrund der notwendigen Anpassung an die Kapazitäten des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr um 18,0 % von EUR 16,4 Mio. auf EUR 19,3 Mio. erhöht, wohingegen der Materialaufwand (+4,0 %) und der Sachkostenbereich (+6,3 %) sich relativ verbesserten bzw. konstant blieben. In Summe waren die ersten drei Monate im Geschäftsjahr 2008/09 von hohen Umsatzerlösen bei leicht verbessertem Materialaufwand und einer relativ konstanten Kostenstruktur geprägt. Insgesamt konnte die Bene Gruppe damit ihre EBIT-Marge im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 4,5 % markant auf 5,6 % steigern.

Der Umsatzentwicklung entsprechend zeigt eine Detailbetrachtung, dass die Segmente Deutschland, Sonstige Märkte und Österreich die bestimmenden Wachstumstreiber waren.

So erhöhte Bene im Segment Österreich das EBIT aufgrund des starken operativen Geschäfts, einer guten Preissituation und einer disziplinierten Ausgabenpolitik von EUR 0,72 Mio. auf EUR 0,78 Mio.

In Deutschland resultierten ein erhöhter Eigenfertigungsanteil und eine relativ konstante Ausgabenstruktur im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen in einem EBIT in der Höhe von EUR 0,38 Mio., das damit um EUR 0,61 Mio. über dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR -0,24 Mio. lag.

In den im vergangenen Jahr besonders ertragstarken Segmenten UK und Russland musste Bene im ersten Quartal 2008/09 einen leichten Rückgang hinnehmen. Aufgrund einiger Verschiebungen im Projektbereich und in der Umsatzrealisierung konnten die außerordentlich guten Ertragszahlen des Vorjahres nicht ganz erreicht werden. Mit EUR 0,59 Mio. lag das EBIT in UK um -6,2 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR 0,63 Mio. In Russland verringerte sich das EBIT um EUR 0,51 Mio. auf EUR 0,16 Mio. Auf Grundlage der realisierten Projekte und der aktuellen Projektpipeline geht das Management aber von einem zufriedenstellenden Geschäftsverlauf für das Wirtschaftsjahr 2008/09 aus.

Den größten Ergebnissprung in den ersten drei Monaten erzielte das Segment „Sonstige Märkte“. So konnte das Ergebnis nach EUR 0,69 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 1,4 Mio. (+105,7 %) mehr als verdoppelt werden. Die Länder Tschechien, der Mittlere Osten, Schweiz, Frankreich und Polen zeichneten in diesem Segment für dieses Ergebnis u.a. verantwortlich.

Das Finanzergebnis der Bene Gruppe verschlechterte sich aufgrund der im Vergleich zum Vorjahresquartal höheren Auszahlungen im investitiven Bereich um EUR 0,25 Mio. auf EUR - 0,15 Mio.

Insgesamt konnte das EBT von EUR 2,6 Mio. um 24,2 % auf EUR 3,2 Mio. erhöht und die EBT-Marge von 4,7 % auf 5,3 % gesteigert werden.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal führte zu einer temporären Ausweitung des Working Capital auf EUR 39,4 Mio. zum Stichtag 30. April 2008 (31.01.2008: EUR 34,2 Mio.). Die Eigenkapitalquote zum gleichen Stichtag betrug 46,8 % (31.01.2008: 48,7 %).

INVESTITIONEN.

Das hohe organische Wachstum der letzten Quartale und die nach wie vor gute Nachfragesituation unterstützten die strategische Entscheidung, die Kapazitäten am österreichischen Standort in Waidhofen/Ybbs weiter auszubauen. So wurde im letzten Jahr mit dem Bau des Ausbildungs- und Entwicklungszentrums am Standort begonnen. Ein guter Teil der Investitionen der Bene Gruppe in der Höhe von insgesamt EUR 4,0 Mio. (Q1 2007/08: 2,2 Mio.) im ersten Quartal 2008/09 stammte aus dem Ausbau und der Modernisierung des Produktionsstandortes sowie aus der Adaption und Modernisierung der Vertriebsstandorte.

CASH FLOW & FINANZEN.

Die nach wie vor starke Nachfragesituation führte zu einem im Vergleich zum ersten Quartal 2007/08 schlechteren operativen Cash Flow von EUR -2,5 Mio. (Q1 2007/08: EUR -0,8 Mio.).

Die Auszahlungen ins Anlagevermögen (CAPEX) von EUR -3,6 Mio. (Q1 2007/08: EUR -2,2 Mio.) wurden durch die Aufnahme von zusätzlichen Bankkrediten finanziert. Der Cash Flow aus der gesamten Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2008/09 auf EUR -3,5 Mio. (Q1 2007/08: EUR -3,3 Mio.).

Im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit kam es zu einem Zugang von EUR 3,3 Mio. (Q1 2007/08: EUR -0,8 Mio.), der in erster Linie auf die Aufnahme von Bankkrediten zurückzuführen war.

Insgesamt betrug die Veränderung der Zahlungsmittel (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und aus der Finanzierungstätigkeit) EUR -2,8 Mio. (Q1 2007/08: EUR -4,8 Mio.).

Die Finanzierungspotenziale des Unternehmens sind weiterhin sehr positiv. So betrug die Nettoverschuldung trotz der massiven Investitionen zum 30. April 2008 EUR 2,2 Mio. (30.04.2007: EUR -16,5 Mio.). Gleichzeitig veränderte sich das Net Gearing (Nettoverschuldung / Eigenkapital), eine Kennzahl, die das Leverage Potenzial der Firma verdeutlicht, auf -3,1 % (30.04.2007: -25,1 %).

MITARBEITER.

Zum Stichtag 30. April 2008 beschäftigte die Bene Gruppe 1.457 Mitarbeiter, was eine Steigerung von 66 Personen oder 4,7 % gegenüber dem 30. April 2007 bedeutet. Im Wesentlichen ist diese Veränderung auf den Ausbau und die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten in Deutschland (+13,7 %), UK (+20,8 %) und Russland (+20,4 %) zurückzuführen.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

Hinsichtlich der Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im ersten Quartal 2008/09 wird auf die Erläuterungen zum verkürzten Zwischenabschluss nach IFRS verwiesen.

RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT.

Als international operierendes Unternehmen ist die Bene Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken beziehen sich vor allem auf die konjunkturellen Entwicklungen auf den Zielmärkten, denn eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Gruppe.

Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung des Unternehmens in seinen Märkten können Risiken frühzeitig erkannt und richtig eingeschätzt werden. Aufgrund der geografischen Diversifizierung bedrohen spezifische Markt- und Produktionsrisiken daher nie die gesamte Unternehmensgruppe, sondern lediglich lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sind wichtige Bestandteile des gruppenweiten Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene. Laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen sollen die Identifizierung von größeren Risiken zu einem sehr frühen Zeitpunkt und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen sicherstellen.

Das Zahlungsausfallrisiko wird für einen Großteil der Geschäftsfälle durch ein aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Kunden minimiert.

Die Gruppe sorgt durch eine konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung dafür, dass ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind oder eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen sichergestellt ist, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

AUSBLICK.

Nach dem guten ersten Quartal beurteilt der Vorstand auch den Geschäftsverlauf für das zweite Quartal 2008/09 durchaus positiv. Ein Großteil der Segmente indiziert eine zufriedenstellende Entwicklung, die momentan auch keine sichtbaren Abschwächungen, über die üblichen Schwankungen im Projektgeschäft hinausgehend, anzeigt.

Basierend auf ihrer Strategie der kontrollierten Expansion wird die Bene Gruppe auch weiter Gelegenheiten nutzen ihre Vertriebsstärke durch die personelle Verstärkung der bestehenden Einheiten aber auch durch sich kurzfristig bietende Akquisitionsmöglichkeiten im Händlerbereich auszubauen.

Mit dem massiven Ausbau der Vertriebsstruktur in den „Sonstigen Märkten“ sollten sich neben den etablierten Märkten auch die neuen Vertriebsstrukturen in Belgien, der Iberischen Halbinsel, Asien und der Türkei positiv entwickeln.

Das Management der Bene Gruppe ist optimistisch, mit drei weiteren zufriedenstellenden Quartalen den Umsatz im Gesamtjahr 2008/09 zu steigern und zugleich auch das Ergebnis zu verbessern.

Als Unsicherheitsfaktor muss weiter die allgemein zurückhaltende Stimmung auf den Finanzmärkten, ausgelöst durch die Subprime- und Bankenkrise betrachtet werden. Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf lassen sich momentan nicht erkennen, können aber nicht ausgeschlossen werden.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄSS § 87 BÖRSEGESETZ.

Der Vorstand der Bene AG versichert, dass a) der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bene Gruppe und b) der Lagebericht des ersten Quartals ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 87 Abs. 1 Z. 3 b) des österreichischen Börsengesetzes vermitteln.

Waidhofen, 20. Juni 2008

Der Vorstand der Bene AG

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Kennzahlen für Q1 2008/09

in TEUR und %	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %	Veränderung absolut
Umsatz	59.721	54.497	9,6%	5.224
EBITDA	4.982	3.915	27,3%	1.067
EBITDA Marge	8,3%	7,2%	-	-
EBIT	3.318	2.455	35,2%	863
EBIT Marge	5,6%	4,5%	-	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.457	1.391	4,7%	66
Zugänge*	4.153	2.236	85,7%	1.917
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-2.511	-800	214,0%	-1.711

* Investitionen in das Sachanlagevermögen, immaterielle Anlagevermögen und Finanzanlagevermögen (lt. Anlagespiegel)

**VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS DER
BENE GRUPPE ZUM 30.04.2008 (VERGLEICHSPERIODE 30.04.2007).**

**KONZERNBILANZ.
ZUM 30. APRIL 2008 (UNGEPRÜFT) UND 31. JÄNNER 2008 (GEPRÜFT).**

in TEUR	2008/09 30.04.2008	2007/08 31.01.2008
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	10.358	9.330
Sachanlagen	35.951	34.751
Anteile an assoziierten Unternehmen	380	374
Langfristiges Finanzvermögen	348	189
Aktive latente Steuern	6.472	6.945
Langfristiges Vermögen	53.509	51.590
Vorräte	24.058	19.385
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	55.413	48.532
Kurzfristiges Finanzvermögen	6.234	6.312
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	13.201	16.139
Kurzfristiges Vermögen	98.907	90.368
Summe VERMÖGEN	152.416	141.958
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.903	26.886
Rücklage IAS 39	-333	-275
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-1.200	-1.031
Kumulierte Konzernergebnisse	21.419	19.048
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	71.135	68.976
Anteil anderer Gesellschafter	239	213
Eigenkapital	71.373	69.188
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	12.206	11.796
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.640	6.640
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	645	680
Passive latente Steuern	42	66
Langfristige Schulden	19.533	19.182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.080	24.657
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.031	9.569
Kurzfristige Rückstellungen	229	217
Kurzfristige Steuerrückstellungen	393	379
Sonstige Verbindlichkeiten	18.636	18.625
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	141	141
Kurzfristige Schulden	61.510	53.587
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	152.416	141.958

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2008/09 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Umsatzerlöse	59.721	54.497	9,6%
Veränderung Bestand fertige / unfertige Erzeugnisse	793	713	11,3%
Andere aktivierte Eigenleistungen	793	452	75,6%
Sonstige Erträge	935	891	4,9%
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-27.608	-26.541	4,0%
Personalaufwand	-19.334	-16.385	18,0%
Sonstige Aufwände	-10.319	-9.712	6,3%
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA)	4.982	3.915	27,3%
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.664	-1.460	14,0%
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Wertpapiererträgen (EBIT) und Ergebnis von assoziierten Unternehmen	3.318	2.455	35,2%
Zinsaufwand	-215	-252	-14,7%
Zinsertrag	64	90	-28,7%
Sonstige Finanzerträge	0	170	-100,0%
Ergebnis assoziierte Unternehmen	6	92	-94,0%
Finanzergebnis	-145	99	-246,5%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.173	2.554	24,2%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-776	-721	7,6%
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.397	1.833	30,8%
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.371	1.628	45,7%
Anteile anderer Gesellschafter	26	206	-87,3%
	2.397	1.833	30,8%
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:	0,10	0,07	45,7%

ENTWICKLUNG KONZERN-EIGENKAPITAL. FÜR DAS 1. QUARTAL 2008/09 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	30.04.2008	30.04.2007
Summe des im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	-227	19
Konzernergebnis	2.397	1.833
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen	2.170	1.853
davon Konzernanteil	2.144	1.672
davon Minderheitenanteil	26	180
	2.170	1.853

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.02.2007	24.347	26.822	112	-635	12.356	63.003	896	63.900
Aktienbasierte Vergütung		16				16	0	16
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen			60	-57	1.669	1.672	180	1.853
Stand 30.04.2007	24.347	26.838	172	-692	14.025	64.691	1.077	65.769
Stand 01.02.2008	24.347	26.886	-275	-1.031	19.048	68.976	213	69.188
Aktienbasierte Vergütung		16				16	0	16
Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen			-58	-169	2.371	2.144	26	2.170
Stand 30.04.2008	24.347	26.903	-333	-1.200	21.419	71.135	239	71.373

KONZERN CASH FLOW STATEMENT.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2008/09 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT).

in TEUR	Q1 2008/09	Q1 2007/08
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.173	2.554
Abschreibungen	1.664	1.460
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	151	93
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-22	-29
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Finanzvermögen	0	-4
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-5	-23
Aktienbasierte Vergütung	16	16
Sonstige unbare Aufwendungen / Erträge	13	-178
Veränderung Vorräte	-4.673	-5.781
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-6.893	-4.482
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.415	1.670
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-245	4.354
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	410	305
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	12	-16
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	-1.985	-61
Gezahlte Ertragssteuern	-526	-581
Gezahlte Quellensteuern	0	-158
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-2.511	-800
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	141	361
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.552	-2.231
Einzahlungen aus Abgang von Finanzvermögen	0	6.523
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-159	-8.274
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	207
Erhaltene Zinsen	64	90
Wertpapiererträge	0	69
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-3.507	-3.256
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	3.462	0
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	0	-519
Gezahlte Zinsen	-203	-252
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	3.259	-771
Veränderung der Zahlungsmittel	-2.759	-4.825
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	16.139	22.807
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-180	-36
Liquide Mittel am Ende der Periode	13.201	17.945
Liquide Mittel lt. Bilanz	13.201	17.945

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

FÜR DAS 1. QUARTAL 2008/09 (UNGEPRÜFT) UND DAS 1. QUARTAL 2007/08 (UNGEPRÜFT).

UMSATZ.

in TEUR und %	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Österreich	19.651	16.535	18,8%
Deutschland	15.940	13.743	16,0%
UK	6.799	8.775	-22,5%
Russland	3.371	6.761	-50,1%
Sonstige Märkte	13.959	8.682	60,8%
Gesamt	59.721	54.497	9,6%

EBIT.

in TEUR und %	Q1 2008/09	Q1 2007/08	Veränderung in %
Österreich	784	715	9,7%
Deutschland	376	-237	-258,6%
UK	587	626	-6,2%
Russland	156	663	-76,5%
Sonstige Märkte	1.415	688	105,7%
Gesamt	3.318	2.455	35,2%

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS.

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 1. Quartal 2008/09 (Stichtag 30.04.2008) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 20.06.2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 30.04.2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2008 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 gab es keine Änderungen des Konsolidierungskreises bzw. der Konsolidierungsmethoden. Die Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen der Bene Gruppe zum 30.04.2008 beträgt daher genauso wie zum Bilanzstichtag 31.01.2008 22.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene Gruppe zum 31.01.2008.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31.01.2008 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.01.2008, welcher die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der generell guten Nachfragesituation kam es in den Segmenten Österreich, Deutschland und vor allem sonstige Märkte zu teilweise signifikanten Verbesserungen im Umsatz und EBIT. Im Segment UK führte der Umsatzrückgang aufgrund der Phasenverschiebung in der Projektrealisierung zu einem vergleichsweise geringen Rückgang im EBIT. Das Segment Russland weist im 1. Quartal 2008/09 einen Rückgang im Umsatz und EBIT auf. Aufgrund der guten Markt- und Projektlage bleiben die Einschätzungen und Erwartungen seitens des Managements für das Gesamtjahr aber unverändert positiv.

1.4 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen

Bis zum 30.04.2008 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 3.994 (30.04.2007: TEUR 2.211). Der Bau des Ausbildungs- und Entwicklungszentrums in der Höhe von TEUR 538, die Erweiterung der Absauganlage (beide in Waidhofen/Ybbs) sowie die Errichtung des Schauraums in Köln (TEUR 154) stellten die größten Einzelinvestitionen im Bereich der Sachanlagen im abgelaufenen Quartal dar.

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte (Aktivierung von Entwicklungsleistungen, Modernisierung der IT-Landschaft etc.) betragen die Zugänge TEUR 1.456.

Bis zum 30.04.2008 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 119 (30.04.2007: TEUR 332). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 22 (30.04.2007: TEUR 29).

1.5 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 wurden keine zur Veräußerung verfügbaren lang- und kurzfristigen Finanzinstrumente gekauft oder verkauft. Es kam daher zu keiner erfolgswirksamen Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die in der Veränderung der Bilanzposition ist auf die Veränderung der Rückdeckungswerte für Altersteilzeit zurückzuführen.

1.6 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgten bis zum 30.04.2008 keine regulären Tilgungen, vorzeitigen Rückführungen oder Veränderungen der Konditionen und sonstigen Bedingungen.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Hingegen kam es im Bereich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/09 zur Ausnützung zugesagter Rahmen in Höhe von TEUR 3.462. Die bestehenden Konditionen und sonstiger Bedingungen blieben jedoch unverändert.

1.7 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	17.196	0	19.408	100
Nahestehende Personen	22	114	2	0
per 30.4.2008	17.218	114	19.410	100

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss im Konzern	14.885	0	22.222	18
Joint Ventures	3	0	0	50
Nahestehende Personen	26	84	18	2
per 30.4.2007	14.914	84	22.240	69

Verkäufe an und Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Käufe von nahe stehenden Personen zum 30.04.2008 ergeben sich großteils aus Beratungsleistungen von Manfred Bene.

1.8 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

1.8.1 Rechtsstreitigkeiten

Die zum Bilanzstichtag 31.01.2008 bestehende Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 30.04.2008 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während des ersten Quartals diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 30.04.2008 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patentangelegenheiten).

1.9 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses (30.04.2008) und dessen Veröffentlichung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an der

Wiener Börse und gehört innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



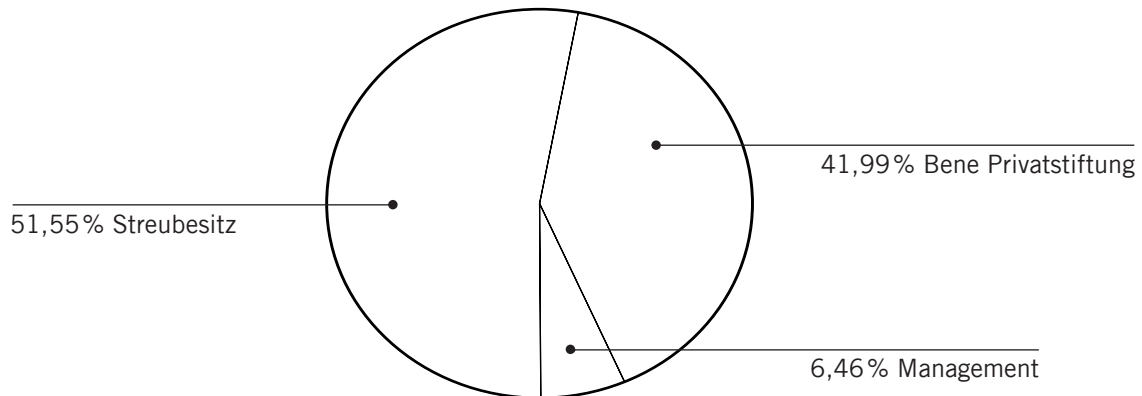
KURSVERLAUF.

Der Kurs der Bene Aktie entwickelte sich im 1. Quartal 2008/09 im Wesentlichen entlang mit dem ATX Prime. Der Kurs der Bene Aktie verzeichnete im 1. Quartal einen Anstieg von 7,9 %.

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 4,20 (24.04.2008), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 3,51 (19.03.2008).

HANDELSVOLUMEN.

Das durchschnittlich gehandelte Volumen im Laufe des 1. Quartals 2008/09 betrug 31.094 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 16.04.2008 mit 130.397 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 0 Aktien (13.02.2008) erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR.

ISIN code: AT00000BENE6
Börseplatz: Wiener Börse, Prime Market
Aktienart: ordentliche nennwertlose
 Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien: 24.347.352

Sonstige Börsenplätze: keine
Indices: ATX Prime, WBI
Ticker-Symbole: Bene
Streubesitz: 51,55%

INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen. Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären unter Einbindung relevanter Finanzmarktteilnehmer als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Kommunikationspolitik.

Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

FINANZKALENDER.

2. Quartal 2008/09	23. September 2008
3. Quartal 2008/09	16. Dezember 2008

KONTAKT.

BENE AG Investor Relations
 Mag. Gerald Strohmaier, MBA
 Head of Finance & Investor Relations
 A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
 Tel. +43-7442-500-3372 Fax +43-7442-500-993372
 E-Mail ir@bene.com www.bene.com